

Interpellation

von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)

Der Gemeinderat hat dem Projektierungskredit für einen Neubau des Stadions Letzigrund zugestimmt und sich mit der gewählten Strategie auf ein Leichtathletik-stadion gemäss internationalen Standards festgelegt. Ausgeschlossen sind dabei die kostengünstigeren Strategien, die nach einer Renovation einen Sportbetrieb im bisherigen Rahmen ermöglicht hätten. In diesem Zusammenhang stellen sich die folgenden Fragen:

1. Wird im Neubau ein Fussballbetrieb auch ausserhalb der Trainingsplätze möglich sein?
2. Wenn ja, welche Mannschaften werden in welcher Frequenz nach dem Auszug des FC Zürich in den Hardturm noch Meisterschaftsspiele im neuen Letzigrund austragen?
3. Gibt es Garantien, dass nach dem Neubau, welcher im Layout internationalen Normen genügt, das internationale Leichtathletik-Meeting in Zürich verbleibt? Wenn Ja: Welche? Wenn Nein: Wird versucht, solche Garantien einzuholen, bevor mit dem Bau begonnen wird?
4. Wenn keine Garantien erwirkt werden: Wie gross ist das Risiko, dass das internationale Leichtathletik-Meeting teilweise im Turnus oder ganz an andere Städte vergeben wird? Wenn dieser Risikofall eintritt: Was gedenkt der Stadtrat dann zu tun, um den Ausfall zu kompensieren.
5. Welche weiteren nationalen oder internationalen Leichtathletik-Veranstaltungen - Europa-Meisterschaften, Schweizermeisterschaften, etc. - sollen nach Zürich geholt werden? Wie oft kann mit welchen Veranstaltungen gerechnet werden? Mit wie vielen Zuschauerinnen und Zuschauern kann erfahrungsgemäss bei solchen Anlässen gerechnet werden?
6. Es ist vorgesehen, pro Jahr zwei bis vier Popkonzerte vor bis zu 50'000 Zuschauerinnen und Zuschauern durchzuführen. Wie realistisch ist die Annahme, dass dieses Potential ausgenutzt werden kann?
7. Falls weniger Grossveranstaltungen stattfinden: Wie gedenkt der Stadtrat dann die vorhandenen Kapazitäten auszunutzen?

8. Wie gross werden die Einnahmen und die Kosten (Kapitalkosten für den Neubau, Unterhalt und variable Kosten für die Veranstaltungen) eingeschätzt für die drei Szenarien optimistisch (Beibehaltung des internationalen Leichtathletik-Meetings, oft wiederkehrenden Europa- und Schweizer-Leichtathletik-Meisterschaften und mit vier Popkonzerten jährlich) realistisch (turnusgemässer Durchführung des internationalen Leichtathletik-Meetings, mit gelegentlichen Europa- und Schweizermeisterschaften und mit zwei Popkonzerten pro Jahr) und pessimistisch (Wegfall des internationalen Leichtathletik-Meetings, keine Europameisterschaften, gelegentliche Schweizer-Meisterschaften und keine Popkonzerte)?